

Elpos-Tagung – Gemeinsam aufmerksam

IMMER WIEDER ZUSAMMEN –
SCHULE UND ELTERNHAUS

Dr. phil. Evelyn Krauß

PHBern

INHALT

1. Einleitung
2. Gelingensbedingungen der Zusammenarbeit
3. Gemeinsame Massnahmen zur Förderung und Unterstützung der exekutiven Funktionen
 - Konzept der Zusammenarbeit
 - Beispiel 1: Rückmeldesysteme mit Eltern
 - Beispiel 2: Hausaufgabenplan

EINLEITUNG



Einleitung

BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT ZWISCHEN ELTERN UND SCHULE

«Schulen, die sich auf die Heterogenität der Bildungsvoraussetzungen und –bedürfnisse einstellen wollen, müssen spezifische Strategien entwickeln, um alle Eltern zu involvieren, zu informieren und in einem gewissen Rahmen auch zu bilden.»

(Fürstenau & Gomolla 2009, 13)

Positive Auswirkungen auf z.B.:

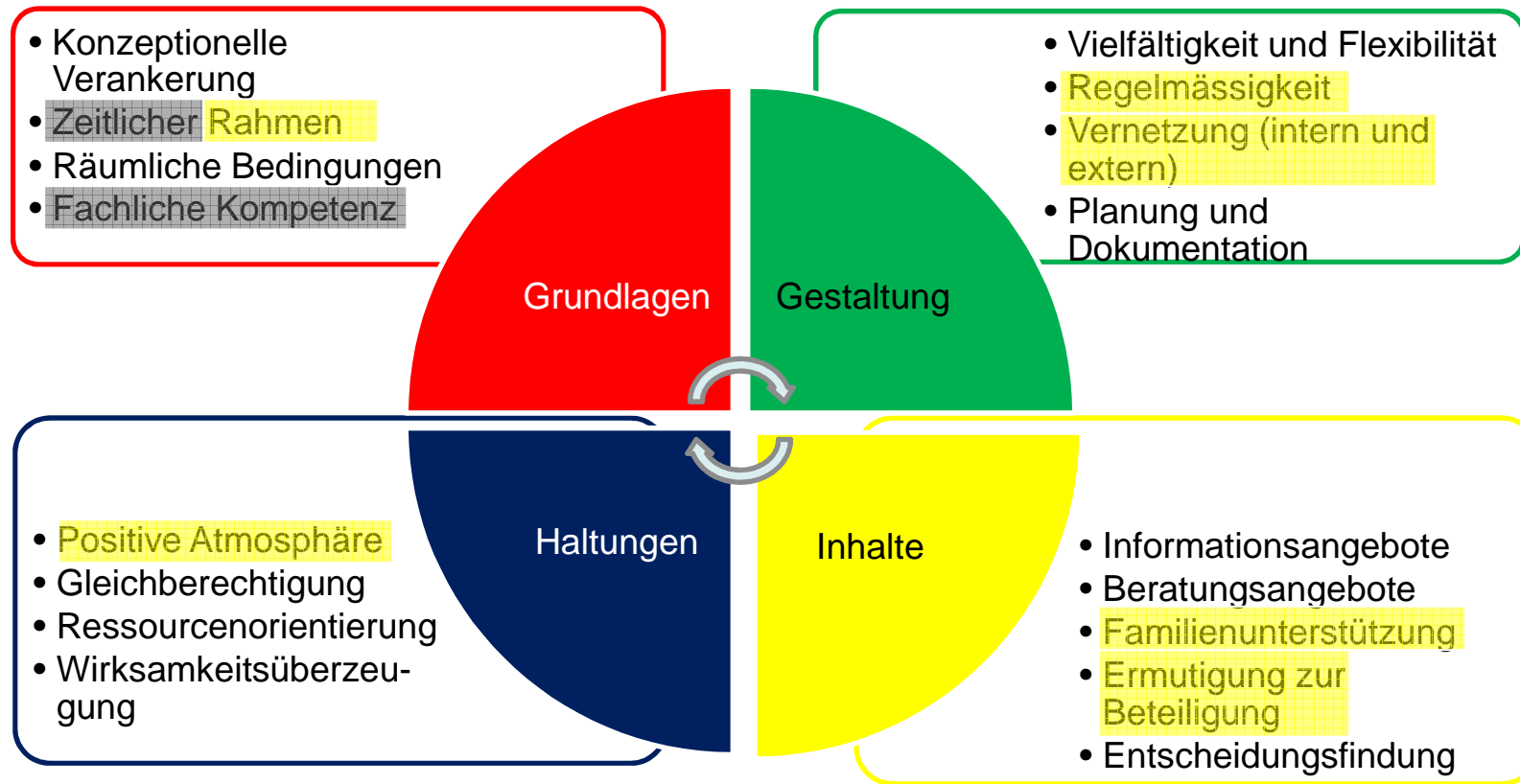
- Schulleistungen und erreichte Abschlüsse
- Sozial-emotionale Entwicklung
- Soziale Integration

(z.B. Helmke & Weinert 1997; Henderson & Berla 2004; Neuenschwander et al. 2005; Sacher 2008; 2012)

- Aufmerksamkeit
- Handlungssteuerung
- Arbeitsverhalten, ... (Lauth 2014; Lauth & Schlottke 2009; Purdie, Hattie & Carroll 2002)

GELINGENSBEDINGUNGEN DER ZUSAMMENARBEIT

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN SCHULE UND ELTERNHAUS



Kriterien zur Zusammenarbeit von Eltern und (sonder-)pädagogischen Fachkräften nach Eckert, Sodogé, Kern 2012

GEMEINSAME MASSNAHMEN ZUR **FÖRDERUNG DER EXEKUTIVEN** **FUNKTIONEN**

Gemeinsame Massnahmen zur Förderung der exekutiven Funktionen

ELTERNARBEIT – INTEGRALER BESTANDTEIL DER FÖRDERUNG



KONZEPT DER ZUSAMMENARBEIT – VON SCHULSEITE

- Klärung der Schwierigkeiten
- Störkonzept der Lehrperson: Änderung in Schul- und Unterrichtsrahmen ermöglichen (Psychoedukation)
- Ziele für die Zusammenarbeit und das Verhalten des Kindes festlegen
- Festlegen, wie die Ziele erreicht werden können
- Kontrolle und Überprüfung der Massnahmen
- Eltern mit einbeziehen, um Massnahmen oder auch neuen Umgang mit Kind (z.B. bei Hausaufgaben) mitzutragen

KONZEPT DER ZUSAMMENARBEIT – KONTAKT INTENSIVIEREN

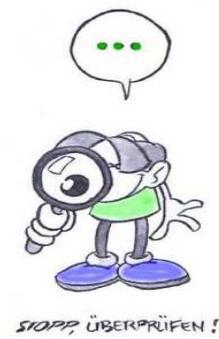
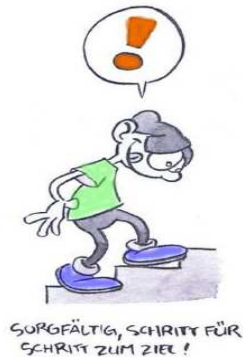
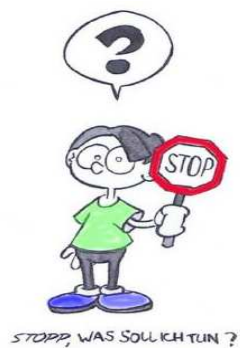
- Elternhaus und Schule als zwei unterschiedliche Systeme anerkennen
- Handlungskonzept gegenüber Aufmerksamkeitsstörung
- Keine Vorwürfe und Anklagen
- Regelmässige Kontakte
- Schulprogramm einrichten und nutzen

KONZEPT DER ZUSAMMENARBEIT - WIRKSAME HILFEN

- Unterrichtlich-didaktische Massnahmen – Classroom Interventions
 - Inhalte und Anweisungen klar strukturieren
 - visualisieren und handeln statt reden
 - Ablenkung minimieren – Sitz- und Raumordnung
 - Erfolge ermöglichen
 - direkte und häufige Rückmeldungen
 - Zuwendung und Lob
 - klare Regeln und Rituale
 - Bewegungsdrang akzeptieren und einbauen, Auszeiten gewähren,
 - ...

KONZEPT DER ZUSAMMENARBEIT - WIRKSAME HILFEN

- Systematischer Einsatz von Belohnung und Bestrafung oder Response Cost (Kontingenzmanagement)
- Massnahmen der kognitiven Verhaltensmodifikation
- Anregung von Selbststeuerung durch Zielvereinbarungen, Absprachen, Selbstbeobachtung (z.B. DuPaul und Eckert 1997; Gawrilow & Gollwitzer 2007)






Signalkarten nach THOP;
Döpfner;Schürmann;
Fröhlich.





















BEISPIEL 1: RÜCKMELDESISTEME - DAILY REPORT SCALE


- Rückmeldungen am Tagesende über vorher vereinbarte Ziele
 - Belohnung zu Hause
- Verstärkerplan mit dem bestimmtes Unterrichts- oder soziales Verhalten aufgebaut werden soll
- Bsp. Eines Punkteplanes zur Selbstkontrolle

Mein Punkteplan

Ich, _____, habe mich ganz genau beobachtet!
Wie oft habe ich es geschafft, folgende Vereinbarungen einzuhalten?

	Ich komme pünktlich zum Unterricht!
	Ich bin zu allen freundlich!
	Ich erledige meine Arbeit!

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	  <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	  <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	  <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	  <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	  <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>
3	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>

Gesamte Punktzahl der Woche 

(Hoffmann 2004, 74)

Abb. 2: Beispielhafte Gestaltung eines Punkteplans

Gemeinsame Massnahmen zur Förderung der exekutiven Funktionen

BEISPIEL 2: SITUATIONSGESTALTUNG BEI DEN HAUSAUFGABEN

- Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Hausaufgabenzeit
- Hausaufgabenheft

Gemeinsame Massnahmen zur Förderung der exekutiven Funktionen

BEISPIEL 2: DER HAUSAUFGABENPLAN (NACH DÖPFNER ET AL. 2007)

Ziele:

- Anregung einer strukturierten Aufgabenbearbeitung
- Erhöhung der Motivation
- Anregung zum selbständigen Arbeiten
- Verbesserung der Selbsteinschätzung

BEISPIEL 2: DER HAUSAUFGABENPLAN (NACH DÖPFNER ET AL. 2007)

Vorgehen:

1. Vereinbarung überschaubarer Arbeitsschritte und Pausen
2. Klärung von Fragen
3. Selbständige Bearbeitung der Teilaufgabe
4. Zeiteintrag und Einschätzung der Qualität des Ergebnisses
5. Punktevergabe
6. Ggf. Pause

→ Weiter mit 2. bis alle Abschnitte bearbeitet sind

Gemeinsame Massnahmen zur Förderung der exekutiven Funktionen

BEISPIEL 2: HAUSAUFGABENPLAN

Datum	Päckchen	Zeit- vorgabe	Gebrauchte Zeit	Kevin: Wie gut? (6 – 3)	Eltern: Wie gut? (6 – 3)	Punkte
11. 06.	Mathe: Aufgabe 1 bis 3	5 min	12 min	6	5	1
„	Mathe: Aufgabe 4 bis 6	5 min	4 min	4	3	keine
„	Deutsch	10 min	10 min	4	5	2
„	Sachkunde	10 min	8 min	6	4	2

Gemeinsame Massnahmen zur Förderung der exekutiven Funktionen

BEISPIEL 2: HAUSAUFGABENPLAN

Kevin: Wie gut? (1 – 5)	Eltern: Wie gut? (1 – 5)	Punkte	Zusatz- punkt	Bemerkung
6	5	1	+ 1	Kevin hat ohne Unterbrechung gearbeitet!
4	3	keine		
4	5	2		
6	4	2	+ 1	Schön sorgfältig gezeichnet!

FAZIT

Fazit

KONZEPT DER ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN ELTERN, KIND UND SCHULE!

- Von der Schule initiierte Massnahmen haben starken Einfluss auf die Zusammenarbeit; Eltern zur Partnerschaft einladen!
- Häufige, wertschätzende Kommunikation ist die Grundlage!
- Zentral ist, gemeinsam ein systematisches Gesamtkonzept zur Förderung und Unterstützung der Aufmerksamkeit und Handlungsregulation des Kindes zu entwickeln!
- Vieles ist möglich: Immer wieder zusammen!

